

Nutzungsbedingungen für das EPONET Portal

Die vorliegenden Nutzungsbedingungen enthalten die Bedingungen für die Nutzung des EPONET Portals durch den Servicenutzer.

1 Geltungsbereich, Allgemeines

Die folgenden Nutzungsbedingungen gelten zwischen der Eponet AG, Wolleraustrasse 31, 8807 Freienbach, Schweiz, (nachfolgend „**EPONET**“), und dem jeweiligen Anwender (nachfolgend „**Servicenutzer**“). Diese Nutzungsbedingungen regeln abschliessend die Bedingungen für die Nutzung und den Support für die von EPONET über das Portal unter portal.eponet.ch bereitgestellten Dienstleistungen von EPONET (nachfolgend „**Services**“). Die Nutzung der Services setzt die Registrierung eines Cloud-Accounts voraus.

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Servicenutzers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als EPONET ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zugestimmt hat. Dieses ausdrückliche schriftliche Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn EPONET in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Servicenutzers mit der Bereitstellung der Services an ihn vorbehaltlos beginnt.

Im Einzelfall schriftlich getroffene, individuelle Vereinbarungen zwischen EPONET und dem Servicenutzer (einschliesslich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen dieser Nutzungsbedingungen) haben Vorrang vor diesen Nutzungsbedingungen.

2 Leistungsumfang

Die Nutzung der Services setzt teilweise voraus, dass ein Gerät, dessen Protokoll und Konfiguration von EPONET unterstützt wird (z.B. Meter, Ladegerät, Zeiterfassungsterminal, Türsensor) über eine kontinuierliche Internetverbindung mit EPONET verbunden und im Portal erfasst wird.

Die Services umfassen folgende Leistungen:

- a) Verarbeitung von Messdaten: Messung des Verbrauchs der gewählten Einheit (Wasser/Elektrizität/Wärme/Luft/Ölstand/Gas) durch ein mit EPONET verbundenes Messgerät (Meter)
- b) Erstellung von Leistungsberichten über den Bezug von Wasser/Elektrizität/Wärme/Luft/Ölstand/Gas
- c) Abrechnung von Energiebezügen mit Benutzern von Ladegeräten für Elektrofahrzeuge
- d) Zeiterfassung von Mitarbeitern: Erfassung der Arbeitszeit mittels Terminals oder manuellen Buchungen, Ferienplanung
- e) Zutrittssteuerung bei Gebäuden: Hinterlegung von Berechtigungsprofilen für einzelne Personen und Steuerung des Zutritts mittels Türsteuerungen

EPONET erbringt die Services gegen Entgelt. Mit der Inanspruchnahme der Services verpflichtet sich der Servicenutzer zur Bezahlung des Entgelts gemäss der Regelung in Ziffer 3. EPONET ist jederzeit berechtigt, die Services zu ändern oder die Bereitstellung nach einer Ankündigungsfrist von drei Monaten ganz oder teilweise einzustellen. Bei einer Einstellung wird EPONET dem Kunden allfällig voraus bezahltes Entgelt für diejenige Zeit, in welcher der Service nicht mehr erbracht wird, anteilmässig zurückzuerstatten. Bei einer Einstellung der Services wird EPONET dem Servicenutzer die Messdaten gemäss dieser Ziffer der vergangenen 3 Monate während einer Zeit von einem Monat nach der Einstellung zum Herunterladen zur Verfügung stellen.

Der Servicenutzer wird die Services eigenverantwortlich nutzen und die ordnungsgemäße Funktion vor Verwendung ausreichend testen. Hierbei wird der Servicenutzer die Anforderungen im Portal studieren und beachten. Bei Fragen kann sich der Servicenutzer während den Geschäftszeiten an den Support von EPONET wenden.

EPONET stellt dem Servicenutzer die Services sowie den Support ohne Zusage einer bestimmten Verfügbarkeit bereit. Ein Anspruch auf die Nutzung der Services und des Supports besteht nur im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten bei EPONET. EPONET bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Nutzbarkeit der Services. Jedoch können durch technische Störungen (wie z.B. Unterbrechung der Stromversorgung, Hardware- und Softwarefehler, technische Probleme in den Datenleitungen) oder durch Unterbrüche von Drittprodukten zeitweilige Beschränkungen oder Unterbrechungen auftreten.

EPONET behält sich ausdrücklich vor, die monatliche Anzahl der Aufrufe der Services durch den jeweiligen Servicenutzer zu limitieren. Eine solche Limitierung kann durch EPONET jederzeit geändert werden, um insbesondere die ausreichende Performance der Services für alle Servicenutzer sicherzustellen. Eine Umgehung dieser Limitierung durch technische Mittel ist unzulässig und gilt als Verletzung der vorliegenden Nutzungsbedingungen.

Über den in dieser Ziffer beschriebenen Leistungsumfang hinaus schuldet EPONET dem Servicenutzer keine weitergehenden technischen oder produktbezogenen Beratungsleistungen, Implementierungsleistungen, sonstige Leistungen, individuelle Anpassungen, Änderungen oder Updates der Services.

3 Kosten

Die Kosten der Services berechnen sich anhand der jeweils aktuellen Preisliste von EPONET. Die Preisliste ist abrufbar unter <https://eponet.info/Preisliste.pdf>. EPONET ist berechtigt, die Preisliste jederzeit zu ändern.

4 Pflichten des Servicenutzers, missbräuchliche Nutzung / Sperrung des Zugriffs

Der Servicenutzer bestätigt, dass er (i) berechtigt ist, die Geräte zu nutzen, die er mit EPONET verbindet sowie (ii) berechtigt ist, mit den verbundenen Geräten die Services zu nutzen und (iii) sich verpflichtet, sämtliche gesetzlichen Anforderungen, insbesondere bezüglich Datenerhebung und Verarbeitung, einzuhalten.

Bei der Registrierung für einen Cloud-Accounts zur Verwaltung der Services hat der Servicenutzer seinen (i) Vor- und Nachnamen bzw. Firma sowie (ii) eine gültige E-Mail-Adresse anzugeben. Weitere Daten wie z.B. der Firmensitz können später auf freiwilliger Basis im Account angegeben werden (nachfolgend insgesamt „**Registrierungsdaten**“).

Der Servicenutzer erhält nach der Registrierung eine Aktivierungs-E-Mail mit einem Passwort an die angegebene E-Mail-Adresse. Die Registrierung des Cloud-Accounts ist erst abgeschlossen, wenn sich der Servicenutzer erstmalig beim Portal anmeldet.

Der Servicenutzer ist verpflichtet, seine Registrierungsdaten zu aktualisieren, wenn sich diese während der Vertragslaufzeit ändern. Der Servicenutzer kann die Registrierungsdaten in seinem Cloud-Account jeweils selbst anpassen.

Jeder Servicenutzer verfügt über einen Cloud-Account. Der Zugang zum eigenen Cloud-Account und der damit bestehenden Möglichkeit zur Verwaltung der entsprechenden, mit EPONET verbundenen Geräte ist ausschliesslich dem Servicenutzer vorbehalten. Der Servicenutzer wird sein Login und Passwort (nachfolgend „**Zugangsdaten**“) geheim halten und Dritten nicht zugänglich machen. Es liegt in der Verantwortung des Servicenuetzers sicher zu stellen, dass der Zugang zu den Services über die Zugangsdaten ausschliesslich durch ihn oder durch eine von ihm beauftragte Person erfolgt. Sollten diese Daten unberechtigten Dritten bekannt

werden, hat der Servicenutzer unverzüglich sein Passwort zu ändern sowie EPONET per E-Mail zu informieren. Der Servicenutzer haftet für jedwede Nutzung und/oder sonstige Aktivität, die unter seinen Zugangsdaten ausgeführt wird, nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Der Servicenutzer stellt sicher, dass eine kontinuierliche und genügend performante Internetverbindung der mit EPONET verbundenen Geräte gewährleistet ist, damit die Services erbracht werden können. Der Servicenutzer bestätigt, dass die von ihm zur Nutzung der Services eingesetzte Systemumgebung (Netzwerk, Firewall, Hardware, Software) dem Stand der Technik entsprechende Sicherheitsstandards erfüllt und erfüllen wird. Es liegt in der Verantwortung des Servicenuutzers seine mit EPONET verbundenen Geräte vor unbefugten Eingriffen Dritter (insbesondere vor Eingriffen über das Internet) zu schützen. Soweit dem Servicenutzer Fehler, Sicherheitslücken oder andere Problemen in der Sicherheit der Services bekannt werden, sind diese unverzüglich dem EPONET Support mitzuteilen.

EPONET behält sich vor, bei missbräuchlicher Nutzung der Services durch oder über einen Cloud-Account den Zugriff auf die Services vorübergehend oder dauerhaft für den Servicenutzer zu sperren. Eine missbräuchliche Nutzung der Services liegt insbesondere dann vor, wenn der Servicenutzer gegen diese Nutzungsbedingungen verstößt oder wenn der Servicenutzer

- a) die Services und/oder die abgerufenen Daten in Kontexten verwendet, die rechtswidrig oder strafbar sind oder die sich in sonstiger Weise nachteilig auf den Ruf und das Ansehen von EPONET auswirken können;
- b) ohne vorherige Abstimmung mit EPONET eine ungewöhnlich hohe Last auf den Servern von EPONET verursacht, die geeignet ist, den stabilen und performanten Betrieb dieser Server zu beeinträchtigen;
- c) Crawling-Technologien, Scripte oder vergleichbare Methoden zur automatisierten Abfrage und Verarbeitung der über die Services abgerufenen Daten einsetzt.

5 Nutzungsrechte an Services und Daten

Die zur Bereitstellung der Services verwendeten Softwareprogramme und Datenbanken sind durch das Urheberrecht oder durch sonstige Schutzrechte geschützt und stehen jeweils im Eigentum von EPONET oder den Lizenzgebern von EPONET. Unter strikter Einhaltung dieser Nutzungsbedingungen ist der Servicenutzer zum Abruf von Daten aus der von EPONET betriebenen Datenbank zur Nutzung der Services berechtigt. Dieses Nutzungsrecht ist auf die Laufzeit gemäss diesen Nutzungsbedingungen beschränkt.

Dem Servicenutzer ist es untersagt, die zur Bereitstellung der Services verwendeten Softwareprogramme und Datenbanken ganz oder teilweise zu bearbeiten, zu verändern, zu übersetzen, vorzuzeigen oder vorzuführen, zu veröffentlichen, auszustellen, zu vervielfältigen oder zu verbreiten. Ebenso ist es untersagt, Urhebervermerke, Logos und sonstige Kennzeichen oder Schutzvermerke zu entfernen oder zu verändern. Die Services und/oder die zur Bereitstellung der Services verwendeten Softwareprogramme und Datenbanken bzw. die in dieser Vereinbarung hieran eingeräumten Nutzungsrechte dürfen weder weiterverkauft, weiterübertragen noch zur Nutzung an Dritte sublizenziert werden.

Die Verlinkung, Integration oder sonstige Verknüpfung der Services oder einzelner Elemente der Services mit anderen Datenbanken oder Meta-Datenbanken ist unzulässig.

6 Datenschutz

Die Erhebung, Verarbeitung und/oder Nutzung von Personendaten und sonstiger Daten für den Servicenutzer durch EPONET erfolgt im Auftrag des Servicenuutzers zur Bereitstellung der Services. Die Einzelheiten sind in der jeweils aktuellen Datenschutzerklärung und in der Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung geregelt. Die Datenschutzerklärung ist abrufbar unter eponet.ch/privacy, der Auftragsdatenbearbeitungsvertrag liegt diesen Nutzungsbedingungen als Anhang bei.

Der Servicenutzer ist für die Rechtmässigkeit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten im Zusammenhang mit den mit EPONET verbundenen Geräten, auf die er über seinen Cloud-Account Zugriff hat, sowie für die Wahrung der Rechte der von der Datenbearbeitung betroffenen Personen verantwortlich. Er wird daher insbesondere sicherstellen, dass Personendaten von Dritten (z.B. von Fahrzeugnutzern, Gebäudenutzern, Arbeitnehmern) nur dann verarbeitet werden, wenn hierfür entweder eine gesetzliche Erlaubnis besteht oder die jeweiligen Dritten in die Verarbeitung ihrer Personendaten eingewilligt haben. Dies gilt insbesondere auch im Falle von Eigentümer- oder Mieterwechseln oder Neueintritten von Arbeitnehmern. Sodann gewährleistet der Servicenutzer und stellt sicher, dass er Dritten nur dann einen Zugriff auf Daten der jeweiligen mit EPONET verbundenen Geräte einräumt, wenn sämtliche rechtlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Der Servicenutzer wird EPONET von allen Ansprüchen auf erstes Anfordern freistellen, die Dritte gegen EPONET aufgrund der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung von Daten erheben, die in Zusammenhang mit einem vom Servicenutzer mit EPONET verbundenem Gerät, auf das der Servicenutzer Zugriff hat, stehen.

EPONET behält sich vor, die Services bezüglich bestimmten, mit EPONET verbundenen Geräten ganz oder teilweise vorübergehend oder dauernd einzustellen, sofern nach vernünftigem Ermessen von EPONET Zweifel bestehen, dass der Servicenutzer seine Pflichten gemäss dieser Ziffer einhält.

7 Haftung und Gewährleistung

EPONET haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Weitergehende Schadensersatzansprüche (namentlich Ansprüche für Folgeschäden, mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn, Datenverlust oder für Handlungen ihrer Hilfspersonen) und Aufwendungsersatzansprüche des Servicenuetzers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem vorliegenden Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind ausgeschlossen.

Für Sach- und Rechtsmängel der Services und/oder der abgerufenen Daten haftet EPONET nur, wenn EPONET dem Servicenutzer einen Sach- und/oder Rechtsmangel der Services und/oder der Daten arglistig verschwiegen hat. Eine darüber hinausgehende Haftung oder Gewährleistung für die Sach- und Rechtsmängelfreiheit der Services und/oder der abgerufenen Daten ist ausgeschlossen.

8 Laufzeit, Kündigung

Diese Vereinbarung hat eine unbestimmte Laufzeit. Die Vereinbarung kann jederzeit von den Parteien ohne Begründung gekündigt werden. Die Kündigung von EPONET soll dem Servicenuetzer an die von ihm in den Registrierungsdaten hinterlegte E-Mail-Adresse gerichtet werden. Die Kündigung des Servicenuetzers erfolgt durch die Löschung des Cloud-Accounts. Hierzu muss sich der Servicenuetzer an den Support wenden.

9 Schlussbestimmungen

Für diese Vereinbarung sowie alle hiermit im Zusammenhang stehenden Rechtsbeziehungen zwischen EPONET und dem Servicenuetzer gilt Schweizer Recht. Die Anwendung des UN-Abkommens über den internationalen Warenkauf (CISG) ist ausgeschlossen.

Als Gerichtsstand wird Freienbach, Schweiz vereinbart. EPONET bleibt jedoch zur Erhebung einer Klage oder der Einleitung sonstiger gerichtlicher Verfahren am allgemeinen Gerichtsstand des Servicenuetzers berechtigt.

Änderungen und Ergänzungen dieser Nutzungsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für Änderungen dieses Schriftformerfordernisses selbst. Das Schriftformerfordernis wird durch E-Mail oder andere elektronische Kommunikation gewahrt.

Keine Partei soll für allfällige Einstellungen oder Verspätungen in der Erbringung der Services verantwortlich sein, wenn diese durch Krieg, Terrorismus, Feindseligkeit oder Sabotage; Pandemie; Elektro-, Internet- oder Telekommunikationsausfall, der nicht von den Parteien verursacht wird; staatliche Beschränkungen (einschliesslich der Ablehnung oder Streichung von Export-, Import- oder anderer Bewilligungen); Streik; oder andere Ereignisse höherer Gewalt verursacht werden, die ausserhalb der Kontrolle bzw. des Einflussbereiches der Parteien liegen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen aus Gründen des Rechtes der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam/nichtig oder nicht durchführbar sein oder werden, gelten die gesetzlichen Regelungen. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen aus anderen Gründen als den Bestimmungen betreffend das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder un-durchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll eine Bestimmung als vereinbart gelten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleichermaßen gilt für den Fall, dass diese Vereinbarung lückenhaft ist.

Anhang – Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung

Diese Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung (nachfolgend „**Vereinbarung**“) konkretisiert die datenschutzrechtlichen Verpflichtungen von EPONET, die sich aus der Erbringung der Dienstleistungen von EPONET (nachfolgend „**Services**“) für den Servicenutzer ergeben. Der auf Grundlage der Nutzungsbedingungen zwischen dem Servicenutzer und EPONET geschlossene Vertrag wird nachfolgend als „**Servicevertrag**“ bezeichnet. Der Servicevertrag wird zwischen dem Servicenutzer und EPONET geschlossen, wenn der Servicenutzer eine Dienstleistung von EPONET über das Portal in Anspruch nimmt. Der Servicevertrag läuft so lange, wie der Servicenutzer die Services von EPONET in Anspruch nimmt. Die Vereinbarung findet Anwendung auf alle Tätigkeiten, die mit den beauftragten Services in Zusammenhang stehen und bei denen EPONET, dessen Mitarbeiter oder durch EPONET beauftragte Dritte für den Servicenutzer Personendaten erheben, verarbeiten oder nutzen.

1 Definitionen

Personendaten: Personendaten sind Daten, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare Person beziehen.

Datenverarbeitung im Auftrag: Datenverarbeitung im Auftrag ist die Speicherung, Veränderung, Übermittlung, Sperrung oder Löschung von Personendaten durch EPONET im Auftrag des Servicenuutzers.

Weisung: Weisung ist die auf einen bestimmten datenschutzmässigen Umgang (zum Beispiel Anonymisierung, Sperrung, Löschung, Herausgabe) von EPONET mit Personendaten gerichtete Anordnung des Servicenuutzers.

2 Gegenstand des Auftrags und Verantwortlichkeit

Der Gegenstand des Auftrags ist die Erbringung der Services für den Servicenutzer. Im Einzelnen ergibt sich der Gegenstand des Auftrags, die Dauer des Auftrags sowie Umfang und Art der Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung aus dem vom Servicenutzer genutzten Service.

Die Laufzeit dieser Vereinbarung richtet sich nach der Laufzeit des Servicevertrags. Mit Beendigung des Servicevertrages endet auch diese Vereinbarung automatisch, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

Durch EPONET werden folgende Arten von Daten, die Personendaten enthalten können, verarbeitet:

- Daten von Arbeitnehmern des Servicenuutzers
- Daten von Kunden des Servicenuutzers
- Daten von Fahrzeugnutzern
- Daten von Gebäudenutzern
- Adressdaten

Der Kreis der durch die Datenverarbeitung Betroffenen besteht im Wesentlichen aus:

- Arbeitnehmern des Servicenuutzers
- Kunden des Servicenuutzers
- Fahrzeugnutzern
- Gebäudenutzern

EPONET verarbeitet Personendaten im Auftrag des Servicenutzers. Der Servicenutzer ist im Rahmen dieser Vereinbarung für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen der Datenschutzgesetze, insbesondere für die Rechtmäßigkeit der Datenweitergabe an EPONET sowie für die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung allein verantwortlich („**Verantwortlicher**“). Dies betrifft insbesondere die Verarbeitung von Personendaten Dritter.

3 Pflichten von EPONET

EPONET darf Personendaten nur im Rahmen des Auftrages und der Weisungen des Servicenutzers erheben, verarbeiten oder nutzen. Die Weisungen ergeben sich aus dem Servicevertrag. Weisungen, die über die vertraglich vereinbarte Leistung hinausgehen, werden als Antrag auf Leistungsänderung behandelt und müssen schriftlich vereinbart werden.

EPONET wird in seinem Verantwortungsbereich die innerbetriebliche Organisation so gestalten, dass sie den besonderen Anforderungen des Datenschutzes gerecht wird. EPONET wird technische und organisatorische Massnahmen zur angemessenen Sicherung der Daten des Servicenutzers vor Missbrauch und Verlust treffen, die den Forderungen der anwendbaren Datenschutzgesetze entsprechen.

Alle technischen und organisatorischen Massnahmen können der fortgeschrittenen technischen und organisatorischen Entwicklung während der Vertragslaufzeit angepasst werden.

EPONET gewährleistet, dass es den mit der Verarbeitung der Daten des Servicenutzers befassten Mitarbeitern und anderen für EPONET tätigen Personen per Verpflichtung untersagt ist, die Daten unbefugt zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen (Vertraulichkeit). Die Vertraulichkeit besteht auch nach Beendigung des Auftrages fort.

EPONET unterrichtet den Servicenutzer unverzüglich bei schwerwiegenden Störungen des Betriebsablaufs, bei Verdacht auf Datenschutzverletzung oder anderen Unregelmäßigkeiten bei der Verarbeitung der Daten des Servicenutzers. EPONET wird den Servicenutzer auch unverzüglich informieren, wenn die Datenschutzaufsichtsbehörden bei EPONET Kontrollen oder Massnahmen der Aufsichtsbehörde durchführen oder wenn eine zuständige Behörde Ermittlungen gegen EPONET oder gegen Dritte in den Betriebsstätten von EPONET durchführt.

EPONET sperrt den Zugang zu den vertragsgegenständlichen Daten, wenn der Servicenutzer dies anweist.

4 Pflichten des Servicenutzers

Der Servicenutzer und EPONET sind bzgl. der zu verarbeitenden Daten für die Einhaltung der jeweils anwendbaren Datenschutzgesetze verantwortlich.

Der Servicenutzer hat EPONET unverzüglich und vollständig zu informieren, wenn er bei der Prüfung der Auftragsergebnisse Fehler oder Unregelmäßigkeiten bzgl. datenschutzrechtlicher Bestimmungen feststellt.

Dem Servicenutzer obliegen die gesetzlichen Informationspflichten.

Ist der Servicenutzer gesetzlich verpflichtet gegenüber einer Einzelperson Auskünfte zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung von Daten dieser Person zu geben, wird EPONET den Servicenutzer im erforderlichen Umfang unterstützen diese Informationen bereit zu stellen. Dies setzt voraus, dass der Servicenutzer den EPONET hierzu schriftlich oder in Textform aufgefordert hat und der Servicenutzer EPONET die durch diese Unterstützung entstandenen Kosten erstattet. EPONET wird keine Auskunftsverlangen beantworten und den Betroffenen insoweit an den Servicenutzer verweisen.

Wendet sich ein Betroffener mit Forderungen zur Berichtigung, Löschung oder Sperrung an EPONET, wird EPONET den Betroffenen an den Servicenutzer verweisen.

5 Kontrollpflichten

Der Servicenutzer überzeugt sich vor der Aufnahme der Datenverarbeitung und sodann regelmäßig von den technischen und organisatorischen Massnahmen von EPONET und dokumentiert das Ergebnis.

Hierfür kann der Servicenutzer

- Selbstauskünfte von EPONET einholen,
- sich ein Testat eines Sachverständigen oder eine anerkannte Zertifizierung vorlegen lassen oder
- nach rechtzeitiger Anmeldung zu den üblichen Geschäftszeiten ohne Störung des Betriebsablaufs persönlich prüfen oder durch einen sachkundigen Dritten prüfen lassen, sofern dieser nicht in einem Wettbewerbsverhältnis zu EPONET steht.

EPONET verpflichtet sich, dem Servicenutzer auf schriftliche Anforderung innerhalb einer angemessenen Frist alle Auskünfte zu geben, die zur Durchführung einer Kontrolle erforderlich sind.

6 Subunternehmer

Die Beauftragung von Subunternehmern für die Services durch EPONET ist zulässig. Der Servicenutzer ist damit einverstanden, dass EPONET zur Erfüllung seiner vertraglich vereinbarten Leistungen verbundene Unternehmen von EPONET zur Leistungserfüllung heranzieht bzw. Drittunternehmen mit den zu erbringenden Leistungen unterbeauftragt.

Zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Vereinbarung sind die nachfolgend aufgeführten Unternehmen als Subunternehmer für Teilleistungen für EPONET tätig und verarbeiten und/oder nutzen in diesem Zusammenhang auch unmittelbar die Daten des Servicenzters. Für diese Subunternehmer gilt die Einwilligung für das Tätigwerden als erteilt:

| Subunternehmer | Kontaktangabe/Land | Dienstleistung | Datenübertragung nach |
|-----------------------|--|-----------------------|------------------------------|
| Stripe Inc. | 510 Townsend Street San Francisco, CA 94103, USA | Zahlungsabwicklung | USA |
| Google Ireland Ltd. | Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Ireland | Google Maps, Firebase | Irland/USA |
| Hostpoint AG | Neue Jonastrasse 60, 8640 Rapperswil-Jona, Schweiz | Webhosting | Schweiz |

Der Wechsel der bestehenden Subunternehmer ist zulässig, soweit:

- EPONET eine solche Auslagerung auf Subunternehmer dem Servicenutzer eine angemessene Zeit vorab schriftlich oder in Textform anzeigt und
- der Servicenutzer nicht bis zum Zeitpunkt der Übergabe der Daten gegenüber dem Auftragsbearbeiter schriftlich oder in Textform Einspruch gegen die geplante Auslagerung erhebt und
- eine vertragliche Vereinbarung nach Massgabe des Art. 10a DSG zugrunde gelegt wird.

Die Weitergabe von Personendaten des Verantwortlichen an den Subunternehmer und dessen erstmaliges Tätigwerden sind erst mit Vorliegen aller Voraussetzungen für eine Unterbeauftragung gestattet.

Erbringt der Subunternehmer die vereinbarte Leistung ausserhalb der Schweiz bzw. ausserhalb der EU/EWR stellt der Auftragsbearbeiter die datenschutzrechtliche Zulässigkeit aufgrund zusätzlicher Sicherheitsmassnahmen und durch Verwendung anerkannter Standardvertragsklauseln sicher.

Der Verantwortliche gestattet den Subunternehmern die weitere Auslagerung der Bearbeitung an Sub-Subunternehmer. Sämtliche vertraglichen Regelungen in der Vertragskette sind auch dem Sub-Subunternehmer aufzuerlegen.

Erteilt EPONET Aufträge an Subunternehmer, so obliegt es EPONET, seine Pflichten aus diesem Vertrag dem Unterauftragnehmer zu übertragen. Dies gilt insbesondere für Anforderungen an Vertraulichkeit, Datenschutz und Datensicherheit zwischen den Vertragspartnern dieser Vereinbarung. Eine etwaige Prüfung durch den Servicenutzer beim Subunternehmer erfolgt nur in Abstimmung mit EPONET. Durch schriftliche Aufforderung ist der Servicenutzer berechtigt, von EPONET Auskunft über die datenschutzrelevanten Verpflichtungen des Subunternehmers zu erhalten. EPONET behält sich vor nach Aufwand abzurechnen.

Ein zustimmungspflichtiges Subunternehmerverhältnis liegt nicht vor, wenn EPONET Dritte im Rahmen einer Nebenleistung zur Hauptleistung beauftragt, wie beispielsweise bei externem Personal, Post- und Versanddienstleistungen oder Wartung. EPONET wird mit diesem Dritten im erforderlichen Umfang Vereinbarungen treffen, um einen angemessenen Datenschutz zu gewährleisten.

7 Sonstiges

Sollten die Daten des Servicenzugriffen bei EPONET durch Pfändung oder Beschlagnahme, durch ein Insolvenz- oder Vergleichsverfahren oder durch sonstige Ereignisse oder Massnahmen Dritter gefährdet werden, so wird EPONET den Servicenzugriffen darüber unverzüglich informieren. EPONET wird alle in diesem Zusammenhang Verantwortlichen unverzüglich darüber informieren, dass die Hoheit und das Eigentum an den Daten ausschliesslich beim Servicenzugriffen als „Verantwortlicher“ liegen.

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung und aller ihrer Bestandteile bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung und des ausdrücklichen Hinweises darauf, dass es sich um eine Änderung bzw. Ergänzung dieser Vereinbarung handelt. Dies gilt auch für den Verzicht auf das Formfordernis. Davon ausgenommen ist die Liste der Subunternehmer in Ziffer 6.

Im Übrigen gelten die Regelungen der Nutzungsbedingungen.